

Erfahrungsbericht Praha 2020/21

Ich habe mein Auslandsjahr in Prag an der Musikhochschule (HAMU) verbracht. AMU ist die *Academy of performing arts* in Prag und HAMU ist deren Fakultät für Musik und Tanz.



Das Gebäude von HAMU (links) unter der Prager Burg

Als **Kontaktperson** steht in HAMU hauptsächlich die Koordinatorin des International Offices Anna Poppová zur Verfügung. Sie ist sehr hilfsbereit und zuverlässig bei allen Angelegenheiten rund ums Studium in Prag.

Ich selbst habe mich schon direkt nach Erhalt der ersten Mail zum Thema Wohnheime dafür entschieden mir selbst eine **Wohnung** in einer WG zu suchen. Wäre man dem Angebot gefolgt, so hätte man als Erasmus-Student:in in einem Wohnheim ca. 30 min entfernt von HAMU, mit guter Anbindung der Metro, gewohnt. Die Preise für das Wohnheim sind im Vergleich zu den Preisen für ein WG-Zimmer sehr viel geringer. Für ein Zimmer in Prag wird man meist zwischen umgerechnet 300-400€ fündig. Trotz, dass meine Wohnung am Ende noch etwas weiter von der Hochschule entfernt lag, war ich nach erster Besichtigung des Wohnheims sehr froh, dort nicht zu wohnen. Meine Kommiliton:innen wohnten zwar alle alleine in einem Doppelzimmer, jedoch wirkte die Atmosphäre und Größe der Gemeinschaftsräume nicht sehr einladend auf mich.

Von Würzburg aus bin ich mit dem Zug nach Prag gefahren. Die **Anreise** war mit nur einem Umstieg in Regensburg und einer insgesamt 7-stündigen Fahrt sehr entspannt. Auch hat der bequeme Zug nach Prag die Möglichkeit der Fahrradmitnahme – was ich direkt ausprobiert habe. Der Preis für die einfache Fahrt von Würzburg nach Prag lag bei mir zwischen 30 und 50 Euro und ist somit auch gut finanzierbar.

Als generelle Empfehlung zur Reise innerhalb Tschechiens sind die Zugpreise nennenswert: Für Studierende mit ISIC-Card (Europäischer Studierendenausweis) sind die Fahrten unfassbar günstig. Daher ist es sicher auch nicht verkehrt die deutschen



Straßenecke im Stadtteil Žižkov mit Blick auf die Einfahrt zum Hbf

und tschechischen Preise für die Einreise zu vergleichen, da es von tschechischer Seite ggf. nochmal günstigere Angebote gibt. In Prag wird der **ÖPNV** auch ordentlich von der Regierung subventioniert und die Kosten sind dementsprechend gering. Gerade für Studierende mit ISIC-Card lohnen sich die Angebote für Monatsabos von 1-3 Monaten. Hierbei will ich auch noch anmerken, dass der Prager öffentliche Nahverkehr mich niemals enttäuscht hat und absolut zuverlässig ist. Die Verkehrsmittel sind fast immer pünktlich und das Netz in der Hauptstadt sehr gut ausgebaut.



Unterrichtsraum in HAMU

In Prag begann das Studium für mich am 01. Oktober und endete Anfang Juni, wobei pandemiebedingt das Sommersemester um zwei Wochen nach hinten verschoben wurde. Trotz, dass Tschechien sich sechs der neun Monate meines Auslandsaufenthaltes im Lockdown befand, konnte ich die allermeiste Zeit meinen Hauptfachunterricht (Klarinette) präsent in der Hochschule erhalten und dort auch die Räumlichkeiten zum Üben nutzen. Der restliche Unterricht fand online statt.

Für Studierende der Schulmusik ist es wichtig zu wissen, dass es an der Prager Musikhochschule keinen Äquivalenten Studiengang für Education gibt. Es war dementsprechend für mich leider auch nicht möglich Kurse wie Orchesterleitung, Klavier Nebenfach oder Pädagogik zu wählen. Wenn man das unbedingt möchte, muss man

sich da vielleicht noch viel früher als erst nach Ankunft mit den entsprechenden Lehrkräften oder Koordinator:innen der Studiengänge in Verbindung setzen aber bei mir schien es als sei mir das nicht nur durch die Pandemiesituation verwehrt. Auch habe ich beispielsweise herausgefunden, dass man in HAMU regulär als künstlerische:r Student:in im gesamten Studium keinen Klavier Nebenfachunterricht erhält.

Da ich durch Corona leider auch nicht an Kammermusik und Orchester teilnehmen konnte beschränkten sich meine **Studieninhalte** auf Sportkurse, Sprachkurse, meinen Hauptfachunterricht und die Erasmus-Theoriekurse.

HAMU bietet zwei Theoriekurse speziell für Erasmusstudierende in englischer Sprache an: einen Analyse Kurs und einen Kurs über tschechische Musikgeschichte. Mir persönlich hat *Music Analysis* sehr viel gebracht, da ich daran auch persönlich sehr interessiert war und einige

Lücken schließen konnte. Die Dozentin passt sich mit dem Niveau des Kurses immer an die Studierenden an und in meinem Fall traf es genau meine Bedürfnisse. Im Kursangebot von AMU finden sich etliche Sportkurse, die alle mit einem Credit belohnt werden. Die Kurse, die online angeboten werden konnten waren leider meistens auf Tschechisch, durch die Kamera konnte man aber trotzdem gut folgen. Besonders begeistert war ich vom Taj-Chi Kurs, auch da sich der Dozent große Mühe gab für mich alles zusätzlich auf Englisch zu erläutern. Mein Hauptfachunterricht Klarinette wurde aufgeteilt auf einen Professor und einen PhD Dozenten. Somit hatte ich zweimal die Woche Unterricht und durfte verschiedene Blickwinkel auf gleiche Inhalte kennenlernen, was ich sehr hilfreich fand.

Sprachkurse findet man ebenfalls im regulären Kursangebot von AMU. Dabei wird auch ein Tschechisch Kurs für Ausländer:innen angeboten. Auch wenn Tschechisch für uns deutschsprachige Menschen nicht besonders leicht ist lohnt es sich sehr sich ein wenig mit der Sprache zu beschäftigen, wenn man dort wohnt. Trotz Großstadt kam ich doch regelmäßig in die Situation, dass im Alltag das Ausweichen auf die englische Sprache nicht ausgereicht hat. Besonders empfehlen kann ich auch das Seminar zu *English Conversation* von AMU. Dort habe ich nochmal die Möglichkeit gehabt einige tschechische Studierende der Hochschule kennenzulernen, dabei ein bisschen meine Erasmusblase zu verlassen und auch ein bisschen Feedback zu meinem



Prags faszinierende
Architektur in ihrer besten
Fassung

improvisierten Englisch zu bekommen. Bei gezielten Gesprächen über Gott und die Welt kamen immer sehr schöne und bereichernde Diskussionen auf und die Atmosphäre im Kurs war (trotz Online Kurs) richtig einladend!

Ein Kurs, den ich in meinen letzten Monaten noch präsent erleben durfte, war die *Cultural Topography of Prag*. Mit weiteren Studierenden wurden wir von unserer Dozentin durch Teile der Stadt geführt und haben kleine historische Erläuterungen erhalten. Unsere Aufgabe war dabei, Fotos auf der Tour zu machen und diese später als Portfolio zusammengestellt einzureichen. Auch wenn der Kurs bei mir leider erst am Ende stattfand und ich bis dahin die meisten Bezirke schon gesehen hatte, fand ich die Impulse sehr kurzweilig und interessant.



Ausblick von der Burg auf
die Kleinseite